

Niederschrift zur Sitzung des Hauptausschusses des Amtes Moorrege (öffentlich)

Sitzungstermin: Mittwoch, den 01.07.2015

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:15 Uhr

Ort, Raum: Amt Moorrege - Sitzungssaal, Amtsstraße 12
(hinterer Eingang), 25436 Moorrege

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Hans-Joachim Banaschak CDU

Frau Bürgermeisterin Ute Ehmke GuB

Herr Ernst-Heinrich Jürgensen SPD Vertretung für Herrn Bürgermeister Udo Tesch

Herr Bürgermeister Jürgen Neumann Vorsitzender
CDU

Herr Bürgermeister Reinhard Pliquet
SPD

Herr Bürgermeister Walter Reißler CDU

Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg
CDU

Außerdem anwesend

1 Bürger

Herr Dirk Appel

Büro Region Nord für AktivRegion zu TOP 1

Herr Matthias Günther

Büro Region Nord für AktivRegion zu TOP 1

Herr Helmuth Kruse Bündnis
90/Die Grünen

Herr Hans-Peter Lütje CDU

Herr Jürgen Manske Vorsitzender des Vereins AktivRegion zu TOP 1

Herr Georg Plettenberg CDU

Herr Dietmar Voswinkel SPD

Presse

Uetersener Nachrichten

Protokollführer/-in

Herr Jens Neumann

Verwaltung

Herr René Goetze

Personalrat

Herr Rainer Jürgensen

Amtsleiter

Frau Christine Neermann

Gleichstellungsbeauftragte

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Udo Tesch SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 18.06.2015 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Hauptausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 7 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:
Als neue Tagesordnungspunkte werden eingefügt:
TOP 8 - nichtöffentlich - „Sachstand Breitband“
TOP 9 - nichtöffentlich - „Verschiedenes“

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Vorstellung AktivRegion
2. Information über laufende Gerichtsverfahren
3. Berichte der Bürgermeister aus ihrer Gemeinde
4. Prüfung der Jahresrechnung 2014 und Feststellung des Ergebnisses für das Amt Moorrege
Vorlage: 192/2015/AMT/BV
5. Einrichtung eines Berichtswesens
Vorlage: 193/2015/AMT/BV
6. Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung
 - 6.1. Gegensprechanlage
 - 6.2. Sanierungsarbeiten im Altbau des Amtshauses

- 6.3. Bürgermeisterrunde mit MdB Dr. Ole Schröder
- 6.4. Foto-Automat im Amtshaus
- 6.5. Einwohnerzahl am 01.07.2015
- 6.6. regelmäßige Suchtberatung der "Kleinen Riesen" im Amtshaus
- 6.7. Fahrstuhl im Amtshaus

Protokoll:

zu 1 Vorstellung AktivRegion

Der Vorsitzende des Vereins LAG AktivRegion Pinneberger Marsch Geest e.V., Herr Manske informiert anhand der als **Protokollanlage 1** beigegefügt Präsentation über die neue Förderperiode der AktivRegion.

Im Vorfeld haben bereits erste Gespräche mit interessierten Projektträgern stattgefunden. Es gibt bereits einige interessante Projektideen für die neue Förderperiode. Im August findet voraussichtlich die erste Vorstandssitzung statt, in der eine erste Abstimmung über mögliche Projekte erfolgen soll.

Herr Manske bedankt sich für die sehr gute Begleitung durch Frau Wulff vom Team Planen und Bauen im Amt Moorrege.

Nach erfolgter Ausschreibung wird das Management in der neuen Förderperiode auch wieder durch das Büro Region Nord wahrgenommen.

Für den neuen Förderzeitraum stehen rd. 3 Mio. € an EU-Fördermitteln pro AktivRegion zur Verfügung.

Herr Günther vom Büro Region Nord erläutert die 4 Kernthemen (Daseinsvorsorge, Klimawandel/Energie, Innovation/Wachstum sowie Bildung) und die Eckdaten. Für kommunale Projekte ist eine Förderung bis zu 55 % der Nettokosten möglich. In Ausnahmefällen kann unter bestimmten Bedingungen eine Zusatzförderung gewährt werden. Die maximale Förder-summe pro Projekt ist auf 100.000 € begrenzt.

Sogenannte Leuchtturmprojekte sind in der neuen Förderperiode nicht mehr vorgesehen. Die Förderung für den Breitbandausbau sowie die Kernwege erfolgt nicht über die AktivRegionen. In diesen Fällen ist der direkte Kontakt mit dem LLUR aufzunehmen.

Auf Nachfrage von Bgm. Neumann erklärt Herr Günther, dass der Aufwand für die Zuwendungsanträge unverändert hoch ist.

Herr Manske und Herr Günther hoffen auf eine gute Zusammenarbeit und interessante Projekte in der neuen Förderperiode.

zu 2 Information über laufende Gerichtsverfahren

Herr Jürgensen informiert wie folgt über die laufenden Gerichtsverfahren:

- Klage aufgrund eines Schadenfalles in der Gemeinde Neuendeich
Eine beantragte Schadensregulierung wurde vom Kommunalen Schadensausgleich Schleswig-Holstein (KSA) abgelehnt. Von dem Betroffenen wurde Klageschrift beim Landgericht Itzehoe eingelegt. Das Gericht hat die Klage abgewiesen. Gegen das Urteil wurde von der Gegenseite Berufung eingelegt. Die Berufung wurde zwischenzeitlich zurückgewiesen. Das Kostenfestsetzungsverfahren wird abgewartet.

- Gerichtsverfahren der Gemeinde Appen in einer Mietangelegenheit
In dem Rechtsstreit der Gemeinde Appen in einer Mietangelegenheit wurde die beklagte Gegenpartei rechtskräftig verurteilt. Die Zahlung der Summe ist noch nicht erfolgt. Von der Hausverwaltung wurde die Beitreibung der ausstehenden Miete beauftragt. Ein Antrag auf einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung wurde durch das Amtsgericht abgewiesen.

- drohendes Gerichtsverfahren der Gemeinde Appen wegen Baumängeln
Bei der Sanierung des Turnhallendaches der Gemeinde Appen sind durch die ausführende Firma und den Architekten mangelhafte Leistungen erbracht worden. Auch eine Mithaftung des Amtes im Rahmen der Baubegleitung steht im Raum. Mit der Versicherung wird derzeit eine mögliche Regulierung des Schadens geklärt.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Berichte der Bürgermeister aus ihrer Gemeinde

Bgm. Pliquet / Gemeinde Neuendeich:

- Derzeit wird der vordere Bereich der Straße „Rosengarten“ saniert.
- Die Außenbereichssatzung „Schlickburg-Süd“ ist zwischenzeitlich rechtskräftig.
- Die Vorbereitungen für die Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs (HLF 10) laufen.
- In das Bürgermeisterbüro im Dörpshus wurde eingebrochen. Die Tür wurde erheblich beschädigt.

Bgm'in Ehmke / Gemeinde Groß Nordende:

- In Groß Nordende wurde ebenfalls mehrfach u.a. auch bei der Feuerwehr eingebrochen.

- Der Neubau der Regenentwässerung in der Straße „Am Gemeindezentrum“ wird in Kürze fertiggestellt.

stv. Bgm Jürgensen / Gemeinde Heidgraben:

- Auch in der Gemeinde Heidgraben hat eine Einbruchserie stattgefunden. Im Sportlerheim hat es dabei erhebliche Vandalismusschäden gegeben und in der Schule wurden u.a. Schlüssel entwendet.
- Die Gemeinde Heidgraben hat sich bei der Schulassistenten ebenfalls für das Optionsmodell 3 (Einstellung der Assistentenkräfte durch das Land) entschieden.
- Mehrere Bauleitplanverfahren (Gewerbegebiet und Wohnbauflächen) befinden sich in der Planung.

Bgm Weinberg / Gemeinde Moorrege:

- Das Baugebiet „Am Hög“ mit ca. 42 Wohneinheiten wird derzeit erschlossen.
- Auf einzelne Wohnbauprojekte und laufende Bauleitplanverfahren (Schmiedeweg, Heistmer Weg, Moorkamp) wird hingewiesen.
- An der Grundschule ist ein Anbau für die Betreuung beabsichtigt. Der Umfang sowie die Finanzierung der Maßnahme bedarf der weiteren Abstimmung.
- Mit dem AZV Südholstein werden Gespräche über die Nutzung des von der Gemeinde überplanten AZV-Grundstückes an der Klinkerstraße geführt.

Bgm Banaschak / Gemeinde Appen:

- Im Bereich des geplanten Baugebietes Bargstücken haben archäologische Untersuchungen stattgefunden, da die Fläche als archäologisches Interessengebiet ausgewiesen ist. Es konnten jedoch keine besonderen Funde verzeichnet werden, so dass eine Freigabe erfolgte.
- Die Ausschreibung für die Erschließungsarbeiten im Gewerbegebiet Hassenkamp befindet sich in Vorbereitung.
- Die Ausweisung eines eingeschränkten Gewerbegebietes, in dem nur untergeordnete Betriebsleiterwohnhäuser zugelassen werden sollen, ist geplant.

Bgm. Reißler / Gemeinde Holm

- Gemeinsam mit Jugendlichen wird momentan die Neugestaltung des Freizeitgeländes geplant. Die Schätzkosten belaufen sich auf 150.000 €. Die Durchführung ist im Jahr 2016 mit Beteiligung der AktivRegion beabsichtigt.
- Die Besichtigung der Schlichtwohnungen in Holm durch den Bauaus-

schuss hatte unterschiedliche Reaktionen über den Zustand der Gebäude zur Folge. Die notwendigen Renovierungskosten sollen zunächst ermittelt werden. Anschließend erfolgt eine Beratung über die weitere Vorgehensweise.

- Die vorhandene 30 kV-Leitung soll bis 2016 zurückgebaut werden.

Bgm Neumann / Gemeinde Heist:

- Der Rückbau der 30 kV-Leitung ist auch im Gemeindegebiet Heist beabsichtigt. Da 3 Masten mit Antennen von Mobilfunkanbietern versehen sind, ist eine gemeinsame Lösung erforderlich.
- Für den Anbau am Kindergarten zur Schaffung von 10 Krippenplätzen wird hoffentlich in Kürze der Förderbescheid eingehen. Die Förderanträge für das Vorhaben haben monatelang beim Kreis unbearbeitet gelegen.
- In der Gemeinde Heist sind vermehrt Vandalismusschäden mit Sprühfarben zu verzeichnen.
- Das 125-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Heist wurde gefeiert.
- Die Schulleiterin der Grundschule Heist geht in den Ruhestand. Der Schulleiterwahlausschuss befasst sich in Kürze mit der Nachfolge.
- Für die zukünftige Wohnbauentwicklung in der Gemeinde wird ein Dorfentwicklungskonzept erstellt.
- Die älteren Mitbürger aus Heist werden derzeit in einer Umfrage zum Bedarf an seniorengerechten Wohnraum befragt. Der Rücklauf der Fragebögen ist positiv. Die Auswertung ist für Herbst beabsichtigt.

**zu 4 Prüfung der Jahresrechnung 2014 und Feststellung des Ergebnisses für das Amt Moorrege
Vorlage: 192/2015/AMT/BV**

Amtsleiter Jürgensen verweist auf die Sitzungsvorlage.

Die Jahresrechnung 2014 wurde am 07.05.2015 durch den Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung geprüft. Die Hinweise und Bemerkungen des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung wurden durch die vorliegenden Stellungnahmen der Verwaltung erklärt.

Auf Nachfrage des stv. Bgm. Jürgensen zu den Servicekosten für die Telefonanlage wird mitgeteilt, dass der Servicevertrag bis Ende 2016 läuft und anschließend eine erneute Ausschreibung der Leistung vorgenommen wird. Die Telefonanlage wurde im Jahr 2012 erworben. Der Erwerb der Anlage mit Servicevertrag ist günstiger, als die Miete einer Telefonanlage.

Die Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung einschließlich der Stellungnahmen und Erläuterungen wird als **Protokollanlage Nr. 2** beigelegt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung, die im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 3.390.085,60 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 124.235,75 € abschließt, festzustellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 5 Einrichtung eines Berichtswesens

Vorlage: 193/2015/AMT/BV

Aufgrund der Umwandlung der Verwaltung des Amtes Moorrege zur Hauptamtlichkeit ist ein Berichtswesen verbindlich vorgeschrieben.

Das Berichtswesen dient insbesondere der verbesserten Information der Politik. Die Berichte sollen dem Amtsausschuss nach Möglichkeit entscheidungserhebliche Informationen liefern.

Das Berichtswesen soll das Verwaltungshandeln transparent machen und über wesentliche Themen, Entwicklungen und Angelegenheiten informieren, die für die Erhaltung und Entwicklung des Amtes Moorrege von Bedeutung sind.

Ein wirksames Berichtswesen setzt voraus, dass die Berichte regelmäßig und standardisiert abgefasst werden. An das Berichtswesen sollten jedoch keine übertriebenen Anforderungen gestellt werden, weil es bei extensiver Handhabung erhebliche Kräfte der Verwaltung binden würde. Die Berichte sind als Halbjahres- und Jahresberichte jeweils zu den Stichtagen 30.06. und 31.12. eines jeden Jahres zu erstellen und im jeweils folgenden Kalendervierteljahr vorzulegen.

Herr Lütje erklärt, dass in der Gemeinde Appen durch die frühere Hauptamtlichkeit ein Berichtswesen existiert, das kompakt verschiedene Daten und Informationen der Gemeinde zusammenfasst.

Bgm. Neumann hält ein Berichtswesen für sinnvoll, damit insbesondere ein gleicher Informationsstand herrscht.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt, die Richtlinien zum Berichtswesen im Amt Moorrege gemäß der **Protokollanlage 3** zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 6 Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung

zu 6.1 Gegensprechanlage

Für die Zentrale im Eingangsbereich des Amtshauses wurde eine Gegensprechanlage installiert, damit das Publikum auch außerhalb der Sprechzeiten mit den Ansprechpartnern Kontakt aufnehmen kann.

zu 6.2 Sanierungsarbeiten im Altbau des Amtshauses

Die Ausschreibung für die energetischen Sanierungen (u.a. Heizung, E-Anlage, Beleuchtung) im Altbautrakt des Amtshauses Moorrege ist erfolgt. Die Ausführung der Arbeiten beginnt in den Sommerferien.

zu 6.3 Bürgermeisterrunde mit MdB Dr. Ole Schröder

Am 17.07.2015 um 11 Uhr findet im Amtshaus die jährlich Gesprächsrunde der Bürgermeister mit MdB Dr. Ole Schröder statt.

zu 6.4 Foto-Automat im Amtshaus

Der Foto-Fix-Automat im Amtshaus wird sehr gut angenommen. Mit Stromkostenerstattung und einer nutzungsabhängigen Kostenbeteiligung ergeben sich derzeit Einnahmen zwischen 600 € bis 800 € jährlich.

zu 6.5 Einwohnerzahl am 01.07.2015

Die Einwohnerzahl des Amtsbereiches Moorrege beläuft sich laut Auswertung des Melderegisters mit Stand vom 01.07.2015 auf insgesamt 19.038 Einwohnerinnen und Einwohner.

zu 6.6 regelmäßige Suchtberatung der "Kleinen Riesen" im Amtshaus

Ab 27.07.2014 wird regelmäßig einmal monatlich (am letzten Montag im Monat) eine Mitarbeiterin der Suchtberatung „Kleine Riesen“ im Amtshaus

eine Beratung für Kinder und Jugendliche aus suchtblasteten Familien anbieten.

zu 6.7 Fahrstuhl im Amtshaus

Für den oben am Fahrstuhl außen angebrachten Haltebügel zur Aufnahme der Windlast fehlte der statische Nachweis für die Befestigung am Gebäude. Vom Prüfstatiker wurde der Nachweis unbedingt gefordert. Die ursprünglich übermittelten Werte und Daten entsprachen aber nicht den deutschen Normen und Vorgaben und wurden vom Prüfstatiker abgelehnt. Inzwischen wurde vom Hersteller ein zusätzlicher statischer Nachweise anfertigt. Die neue Statik liegt dem Prüfstatiker nun vor. Da der betreuende Mitarbeiter gewechselt hat, verzögert sich die Prüfung der Statik.

Für die Richtigkeit:

Datum: 09.07.2015

gez. Jürgen Neumann

gez. Jens Neumann
Protokollführer